

Paris, 28. Decembre. 51.

Mein lieber Freund! Ich mußte zwar damit anfangen,
 Dir, wie ich schon oft geschrieben, mitzutheilen, daß die
 sich für Kommen halten, als die sind, wenn ich
 nicht wüßte, daß die das mit sandriaplisches wußte.
 Ich habe die feste Überzeugung, daß, wenn Erbes
 in der Sache hätte, daß die ganz ganzpaltig beschickte,
 die von Hofkanzler geschickten würden. J. D. ein
 großes politisches Ereignis, irgend ein bedeutendes
 geschäftliches Geschäft oder eine neue Karte in irgend einem
 Staat ganz neue Welt. — Von Lieferungskommissionen habe
 ich nicht mit Speisepapier bestallen können. Die wußte
 den von Lophobles in der ganz unspannendlich
 wasserhaften Übersetzung von Donner. Curie-
 pides und Tischylos selbst ist nicht, weil sie in die-
 ser Übersetzung ungenügendlich nicht in Paris nor-
 wältig sind und ich keine andere Köpfe wolle,
 da alle Übersetzer neben Donner schlaafhaft
 sind. Was habe ich für bewitt bestalt. Ludasson
 haben die von Lophobles ganz. Ich habe ihn bei

Dieser Galanzpunkt wieder einmal dießmal ist
buntheit die, um den Gemüth den die geben zu werden,
dieser ungewöhnlichen dießmal von Louise und Stunden zu
sehen. Ich gebe noch davon, wenn ich ich ich noch
kann können. Das ist noch eine Sache, die das Leben
wird. Das ist nicht vorzüglich, es wird mit Curie
nicht zugleich in Latorre kommen. Grote ist noch nicht
verfügt, wenigstens so viel ich weiß, noch nicht
das große und das Original ist fürstlich. —
Vor dem die gut, es wird dann Alles auf's
Höchste. So schnell als möglich geliefert werden,
denn, so daß die mit jeder Ländere auf immer
nicht den Augen zu Latta gehen können. Die
schön ist das Portrait von Louise! Die müssen
das mich unverständlich finden davon geben.
Ich, das ich ich ich ich ich ich ich ich ich ich
nicht geben, geben mir noch von Louise mich groß
sa Wohlthätigkeit von zu sein. Ich die
nicht übertrifft gefunden. Ich kann nicht
geben, das liebe das, wenn die so fortgeht. —
Ich ist das mich noch, welche Maßstab im

Grazie! - von der Annehmlichkeit sehr mich zu
gesunden. Ich halte mich für sehr erbaulich,
wenn Sie glauben, daß das Gedächtnis, das Bild
behalten zu wollen, in mir aufkommen
kann. Ich bin Louise sehr für die Zusendung
Ihrer Briefe besonders dankbar. Nun lieben
Sie mich mit herzlichem Dank für
Ihren lieben Brief. Ich werde mich bemühen,
daß Sie bei Besuche Ihrer lieben Gäste mich
einige Zeit für mich haben dürfen.

Ihr treuer

M. Hartmann

Hôtel des 3 frères, n. des 3 frères.

